

Jahresbericht 2019/20

Studentische Rechtsberatung der Universität Passau e.V.



Inhalt

Grußwort.....	3
Zahlen & Fakten	4
Mitglieder.....	4
Zivilrechtsberatung.....	4
Refugee Law Clinic	5
Vereinsleben/Veranstaltungen.....	7
Mitgliederhauptversammlung.....	7
Infostände, Glühweinhütte, Infoveranstaltung, Weihnachtsvorlesung	7
Neujahresbrunch	7
Fotoshooting.....	7
Stammtische	7
Finanzen.....	8
Finanzbericht Geschäftsjahr 2019-20.....	8
Einnahmen-/Ausgabenrechnung 1. Oktober 2019 bis 30. September 2020.....	11
Jahresbericht Zivilrechtsberatung.....	13
Bewerbungsgespräche.....	13
Beraterlehrgang	13
Jahresbericht Refugee Law Clinic.....	13
Sprechstunden	13
Studentische Hilfskraft.....	14
Beratungslehrgang.....	14
Maria Kalin	14
Bundeskongress Weingarten	14
Arbeitskreis Politisierung	15
Online Beratung.....	16
Engagementpreis.....	17

Grußwort

Liebe Mitglieder,

hinter uns liegt ein turbulentes, aber auch erfolgreiches Vereinsjahr 2019/2020.

Corona hat uns vor viele Herausforderungen gestellt, die wir dank Euch meistern konnten!

So haben wir die Online-Beratung eingeführt und unseren ersten Online-Lehrgang absolviert. Unser Verein ist durch die Aufnahme von 22 Berater*innen der Zivilrechtsberatung und 44 Berater*innen der Refugee Law Clinic erheblich gewachsen.

Wir danken unseren Mitgliedern und unseren Förderern für ihre tatkräftige Unterstützung und blicken dem neuen Vereinsjahr voller Vorfreude entgegen!

Bleibt gesund und alles Gute!

Prof. Dr. Urs Kramer, Anastasia Vilenskaya, Jan Ulrich, Aron Johanson, Cassandra Weichenrieder

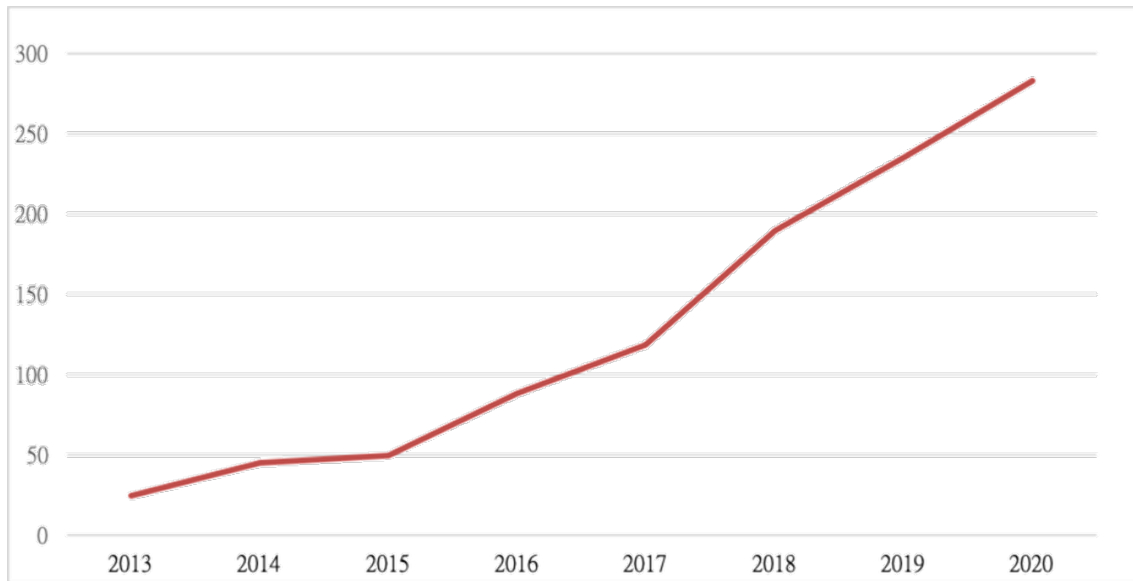
- Vorstand des Studentische Rechtsberatung der Universität Passau e.V. -



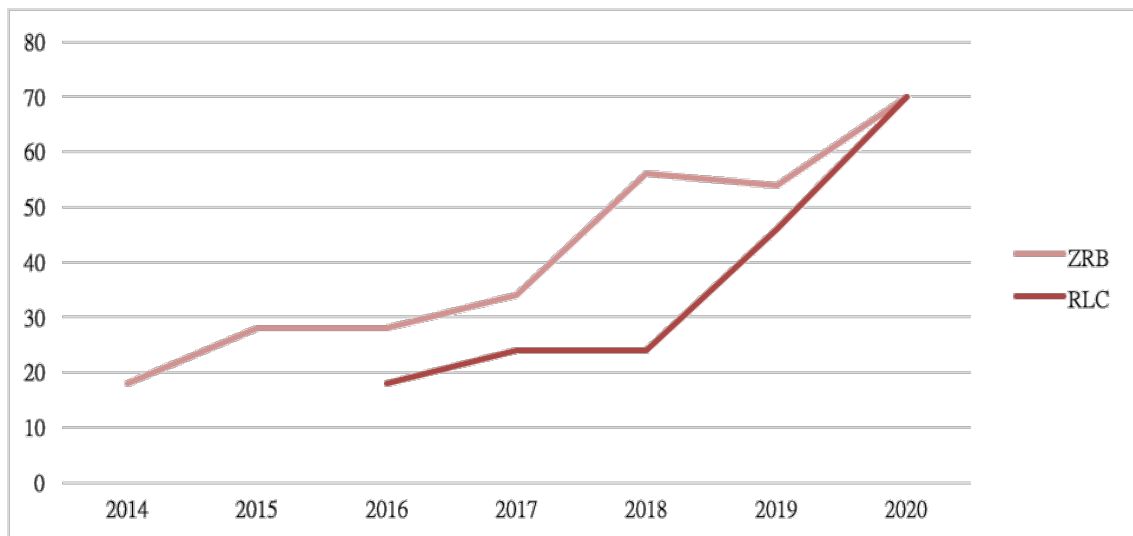
Zahlen & Fakten

Nachfolgend ein Überblick über die Entwicklungen des letzten Jahres.

Mitglieder



Entwicklung der Mitgliederzahlen



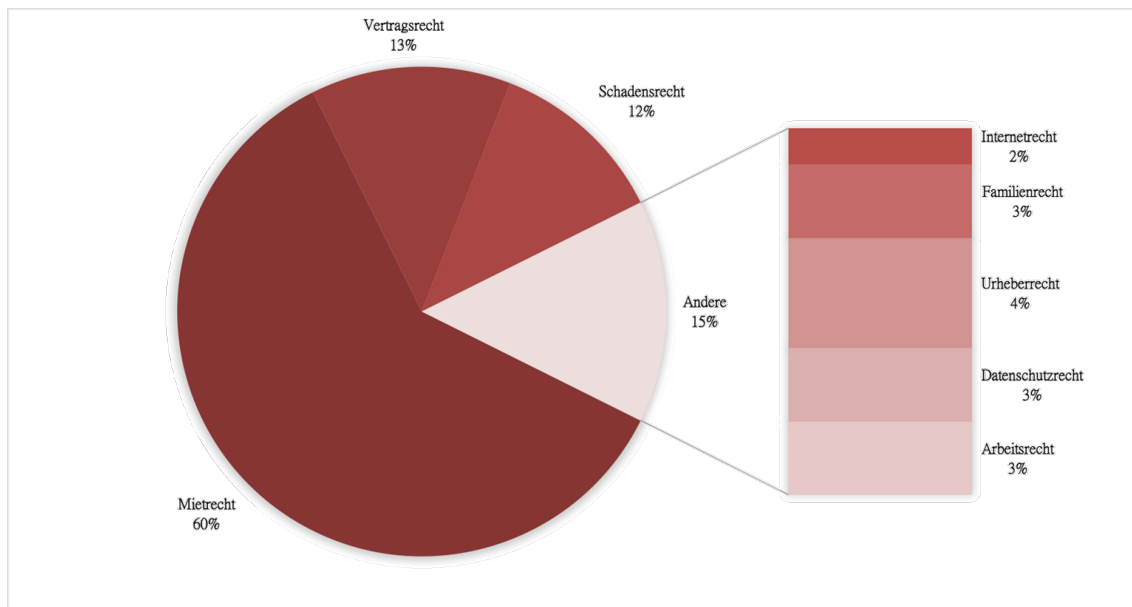
Entwicklung der aktiv Beratenden

Zivilrechtsberatung

Die Zivilrechtsberatung hat im vergangenen Geschäftsjahr insgesamt 86 Fallanfragen erreicht, wovon wir 60 Fälle annehmen konnten. Es wurden 34 Fälle abgeschlossen, 26 Fälle sind derzeit noch in Bearbeitung.

Zum Vergleich: Im Vorjahr haben uns 81 Fallanfragen erreicht, von denen zum Schluss des Geschäftsjahres 25 Fälle abgeschlossen wurden, 25 noch in Bearbeitung waren und die restlichen 31 abgelehnt werden mussten.

Den großen Schwerpunkt unserer Beratung bildete auch dieses Geschäftsjahr wieder das Mietrecht. Kleinere Schwerpunkte lagen im Schadensrecht und sonstigen Vertragsrecht. Daneben hat die Zivilrechtsberatung auch im Internetrecht, Familienrecht, Urheberrecht, Datenschutzrecht und Arbeitsrecht beraten.



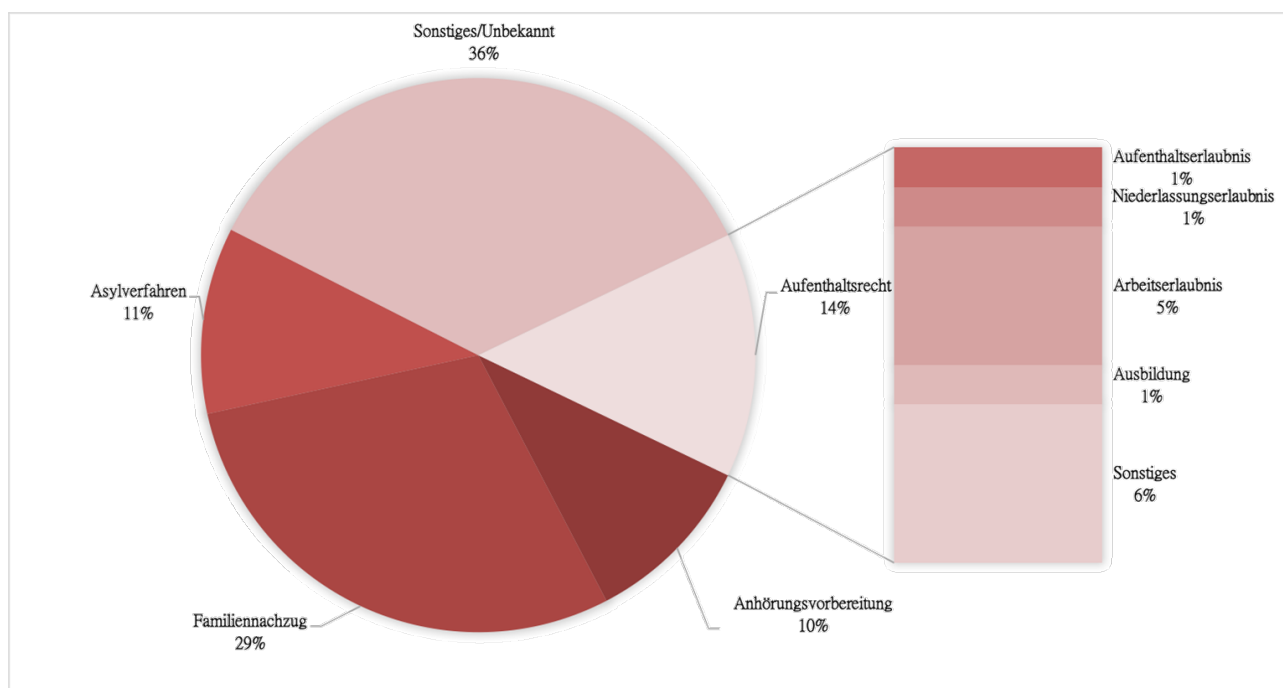
Übersicht Fälle Zivilrechtsberatung

Im Zuge des Beratungslehrgangs im April sind 22 neue Berater in die Zivilrechtsberatung eingetreten. Somit besteht die Zivilrechtsberatung aus aktuell 70 Beratern.

Refugee Law Clinic

Die Refugee Law Clinic hat im vergangenen Geschäftsjahr insgesamt 147 Fälle bearbeitet. Es wurden 52 Fälle abgeschlossen, 31 haben sich vorzeitig erledigt und 64 Fälle sind derzeit noch in Bearbeitung.

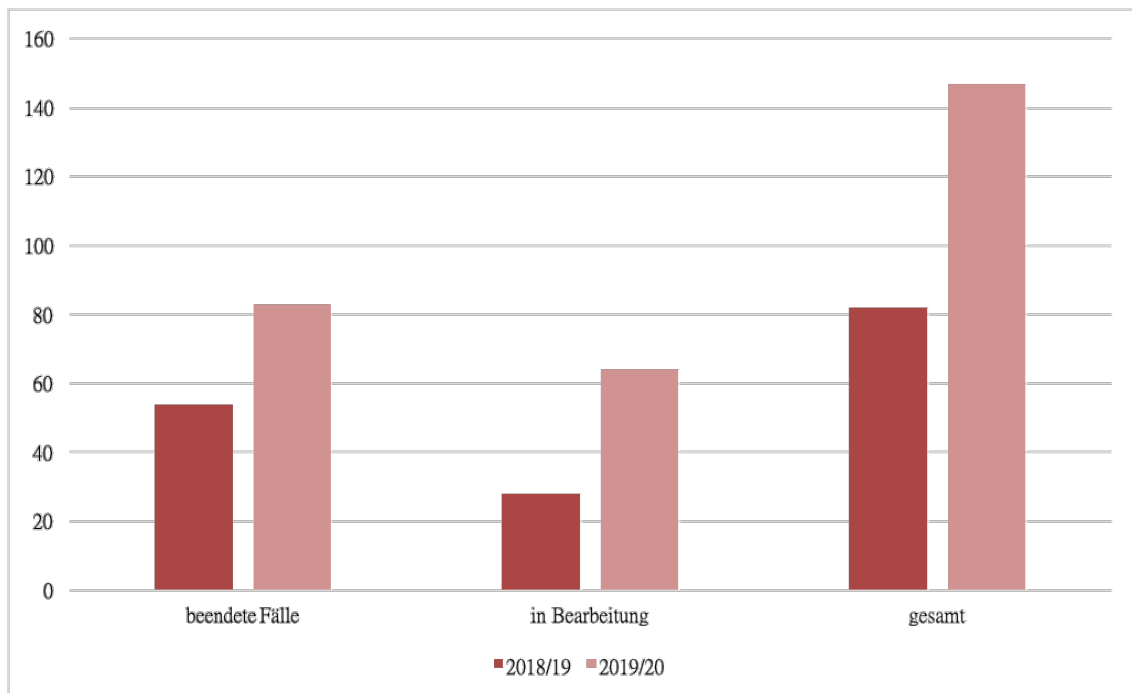
Die RLC konnte erstmals eine Höchstzahl von 44 neuen Berater*innen nach dem Beratungslehrgang im April willkommen heißen; Somit waren zum Ende des Sommersemesters 27 Beratungsteams aktiv.



Übersicht Fälle der Refugee Law Clinic

Abgeschlossene Fälle nach Rechtsgebiet	Fälle in Bearbeitung nach Rechtsgebiet
Anhörungsvorbereitung: 8 Familiennachzug/ -zusammenführung: 5 Aufenthaltsrechtliche Sachen: 7 Abschiebung: 3 Asylfolgeantrag: 1 Sonstige: 18 Fälle aus dem vergangenen Geschäftsjahr: 10 → Insgesamt 52 + 31 Fälle mit vorzeitiger Erledigung	Anhörungsvorbereitung: 6 Familiennachzug/ -zusammenführung: 27 Asylverfahren: 9 Aufenthaltsrechtliche Sachen: 5 Sonstige: 17 → Insgesamt 64 Fälle Auf der Warteliste befindet sich derzeit kein Fall.

Der Schwerpunkt unserer Beratungstätigkeit bildet daher die aufenthaltsrechtliche Beratung.



Entwicklung der Fallearbeitungen der Refugee Law Clinic

Vereinsleben/Veranstaltungen

Mitgliederhauptversammlung

Mit der MHV 2019 begann unser Amtsjahr und rückblickend haben wir trotz der Pandemie einige Events veranstalten können, die sowohl dem Vorstand als auch allen teilnehmenden Berater*innen Spaß gemacht haben.

Infostände, Glühweinhütte, Infoveranstaltung, Weihnachtsvorlesung

Zur Akquise neuer Beratender, Betreuer*innen und Mandanten haben wir Anfang des Wintersemesters im letzten Jahr die üblichen Veranstaltungen wahrgenommen: Fleißig Schichten organisiert, Erstis und anderen Interessenten von unserem Engagement und Verein erzählt, Glühwein ausgetrunken und Lebkuchen gegessen, Schlüsselanhänger verteilt und schließlich zahlreiche Mandanten, Sören Strahl als Betreuer für die Zivilrechtsberatung und viele neue Berater*innen gefunden.

Neujahresbrunch

Bereits das zweite Jahr in Folge veranstalteten wir im Januar unseren Neujahresbrunch, an welchem dieses Jahr wieder natürlich ganz viele leckere Speisen zusammenkamen, Leute sich kennenlernten und der ein oder andere Glückliche auch bei unserem Gewinnspiel gewonnen hat. An diesem Tag wurde erstmals der SRB Merchandise in Form von Hoodies vorgestellt. Seitens der RLC kamen im Sommer danach noch RLC-T-Shirts dazu.

Fotoshooting

Neben dem Neujahresbrunch gab es auch unser Vereinsfotoshooting. Wir fotografierten nicht nur den gesamten Verein, sondern machten - an gleich zwei Terminen - auch Beraterbilder für die neuen Berater(-teams) der letzten beiden Jahre.

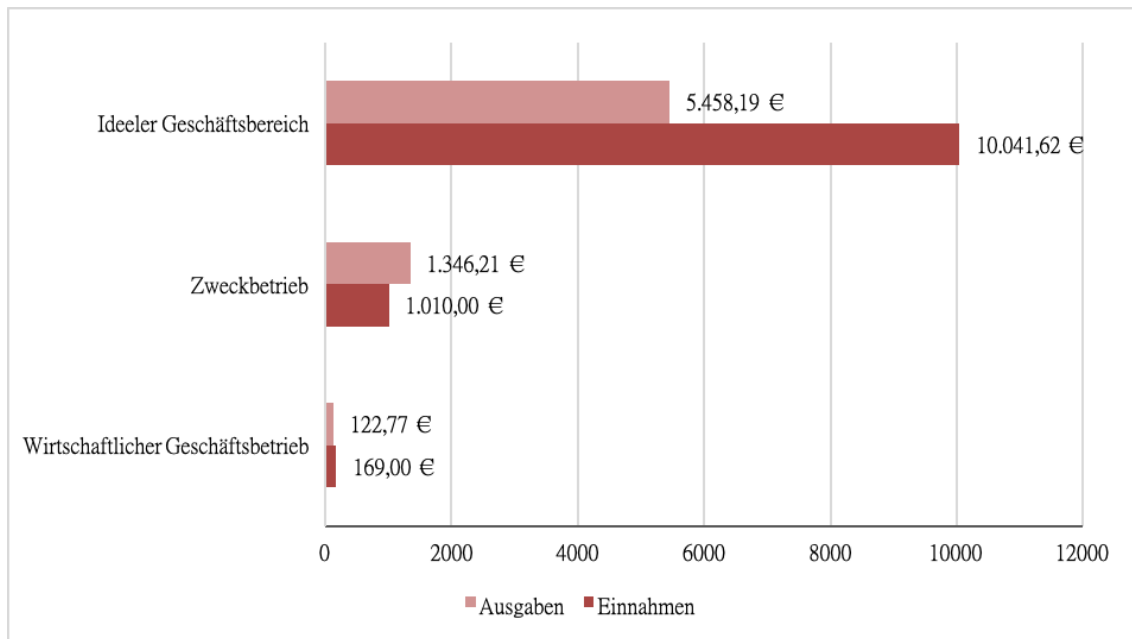
Stammtische

Die Zeit zwischen den beiden Wellen und den damit einhergehenden Lockdowns nutzen wir, um nach den Beraterlehrgängen die ein oder andere Berater*in kennenzulernen.

Während die ZRB sich in eingefleischter Manier zu einem gemütlichen Getränk im Cafe Duftleben traf, fahren die RLCler zum Mostbauern. Beide Gruppen erbrachten einen sehr schönen Nachmittag.

Finanzen

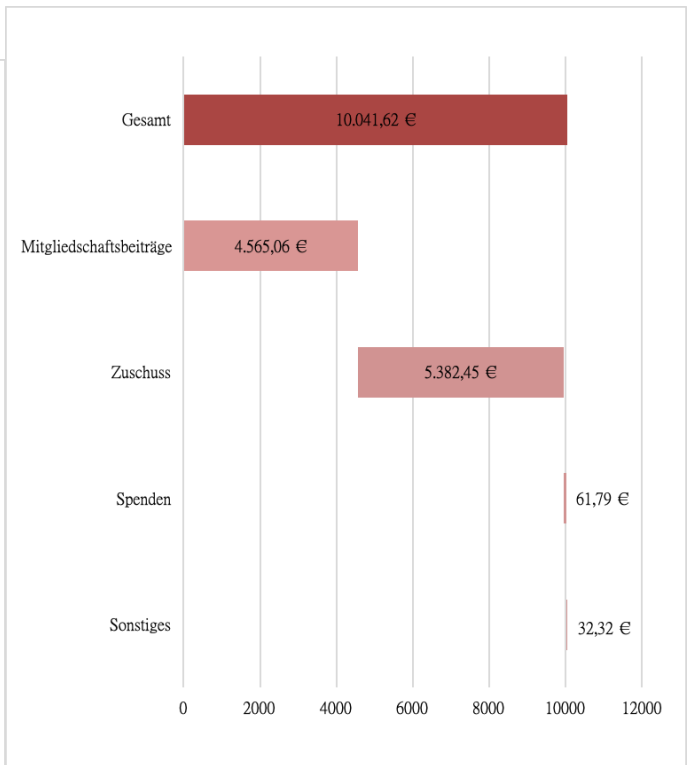
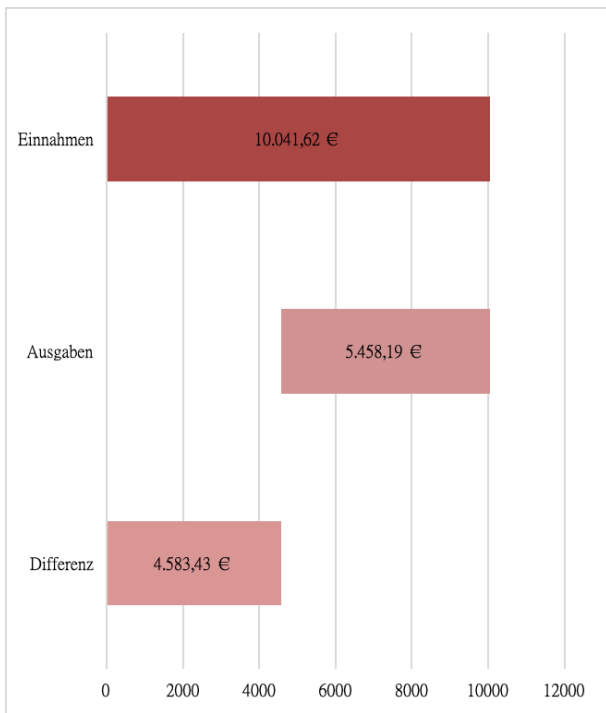
Finanzbericht Geschäftsjahr 2019-20



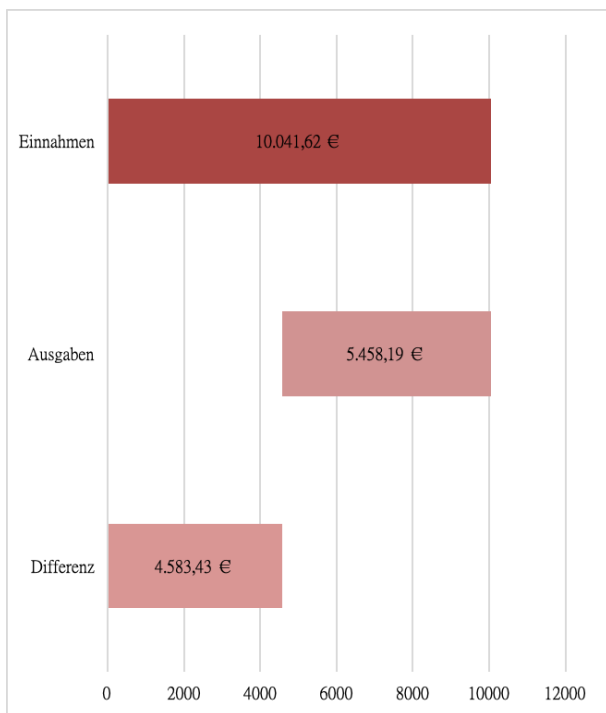
Überblick Finanzen

Nachdem die Förderung des Studienzuschussgremiums der Juristischen Fakultät zum 31. Dezember 2018 auslief, finanziert sich die SRB Passau hauptsächlich aus dem Welcome-Programm des DAAD sowie aus Mitgliedschaftsbeiträgen. Aufgrund der Corona-Pandemie und der damit einhergehenden Beschränkung der Vereinsaktivitäten sowie der Umstellung des Beratungslehrgang auf ein Online-Format, wodurch unter anderem die Fahrtkostenerstattungen der Dozierenden entfallen sind, hatten wir deutlich geringere Ausgaben als im Vorjahr.

Der Hauptausgabenpunkt ist dabei nach wie vor unser Beratungs- und Ausbildungswesen. Zusätzlich wurden einige Werbeartikel bestellt, von denen der Verein in den nächsten Jahren noch profitieren wird (z.B. allgemeine Plakate für die RLC sowie eine Square-Flag). Durch Abschluss einer neuen Vermögensschadenhaftpflichtversicherung bei der HDI, welche durch den Dachverband Studentischer Rechtsberatungen e.V. vermittelt wurde, fällt zukünftig nur noch ein Jahresbeitrag von 85,88 Euro (alte Versicherung: 1.436,04 Euro) an. Dabei ist die Versicherungsleistung sogar noch besser: Schutz von 100.000,00 Euro statt 50.000,00 Euro bei keiner Selbstbeteiligung.

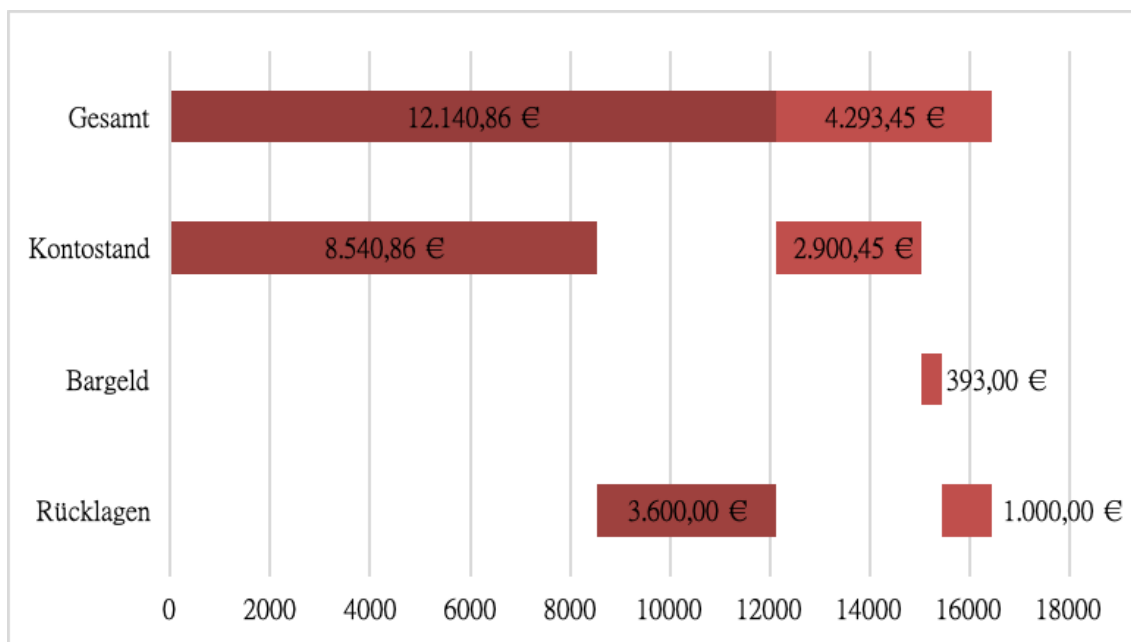


Einnahmen – Ideeller Bereich



Ausgaben – Ideeller Bereich

Aufgrund des positiven Überschusses hat der Vorstand in diesem Jahr ebenfalls beschlossen, freie Rücklagen im gesetzlich zulässigen Maße zu bilden. Dabei wurden knapp 10 % der Bruttoeinnahmen, die dem ideellen Bereich zuzuordnen sind, den freien Rücklagen zugeführt. Die so gebildeten Rücklagen in Höhe von 1.000,00 Euro (gesamte Rücklagen mit den Vorjahren: 4.600,00 Euro) unterliegen nicht dem Erfordernis der zeitnahen Mittelverwendung und können für besondere Projekte oder für schlechtere Zeiten verwendet werden.



Übersicht – Vermögenslage

Schade ist, dass in diesem Jahr unsere Spendenplattformen AmazonSmile und Gooding scheinbar weniger genutzt wurden als in den Vorjahren, sodass hierüber lediglich Einnahmen in Höhe von 61,79 Euro (Vergleich Vorjahr: 174,00 Euro) generiert wurden. Die Online-Shops (z.B. amazon, zalando, Deutsche Bahn, Hugendubel, IKEA) spenden jeweils einen Prozentsatz des Kaufumsatzes an den Verein, wenn der Onlineeinkauf über die Buttons, die auf jeder Seite unserer Homepage zu finden sind, gestartet wird. Amazon erreicht man über den



Button; alle anderen Shops können durch den



Button geöffnet werden.

Einnahmen-/Ausgabenrechnung 1. Oktober 2019 bis 30. September 2020

Ideeler Geschäftsbereich

Mitgliedschaftsbeiträge	4.565,06 €	Ausbildung und Beratung	1.497,89 €
Mitgliedschaftsbeiträge regulär	4.520,06 €	Dozierende Lehrgang 2020	660,20 €
Fördermitgliedschaften	45,00 €	Gesetzestexte für Beratende	75,30 €
		Fachliteratur für Bibliothek	302,25 €
Spenden	61,79 €	Material- und Druckkosten	157,20 €
Gooding	23,61 €	Porto	34,53 €
AmazonSmile	38,18 €	Kino "Eldorado"	34,00 €
		Mobile Beratung	76,20 €
Zuschuss	5.382,45 €	Desinfektionsmittel	18,94 €
Welcome-Programm DAAD	5.097,05 €	AK-Politisierung	10,53 €
RLC Deutschland (UNO FH)	285,40 €	Mappen	128,74 €
			541,39
Sonstiges	32,32 €	Vernetzung	€
Pfandrückgabe	16,32 €	DAAD Welcome Konf., Berlin 2019	12,61 €
Nachzahlungen Drachenboot 2019	16,00 €	Jugend in Europa, Passau 2020	10,00 €
		MOVE Moot, Gießen 2020	89,40 €
		MOVE Moot, Hamburg 2019	231,94 €
		Präsente für Unterstützende	197,44 €
		Öffentlichkeitsarbeit	1.329,75 €
		Flyer	31,45 €
		Beratendenakquise	293,53 €
		Plakat RLC	50,32 €
		Fahne	114,62 €
		Ausstecher	18,58 €
		Aufkleber	115,58 €
		Fotograf	200,00 €
		Weihnachtsvorlesung	60,57 €
		Domlauf 2019	109,67 €
		T-Shirts Vorstand	63,11 €
		Hoodies Orga und Vorstand	272,32 €
		Vereinsinterne Veranstaltungen	1.684,22 €
		Mitgliederhauptversammlung 2019	1.227,77 €
		Neujahresempfang 2020	247,55 €
		ZRB Beratendentreffen	49,00 €
		RLC Beratendentreffen	58,00 €
		Engagementpreis 2019	101,90 €
		Verwaltung	€ 404,94
		Homepage und E-Mails	82,05 €
		Bürobedarf	137,43 €
		Notar und Registergericht	93,38 €
		Versicherung der Beratenden	85,88 €
		Kontogebühren	6,20 €
Einnahmen ideeler Geschäftsbereich	10.041,62 €	Ausgaben ideeler Geschäftsbereich	5.458,19 €

Zweckbetrieb

Eigenanteil Hoodie (Mitglieder)	610,00 €	Ausgaben Hoodies (Mitglieder)	819,47 €
Eigenanteil T-Shirt (Mitglieder)	140,00 €	Ausgaben T-Shirts (Mitglieder)	157,76 €
Eintritt Hacklberg Brauereiführung	260,00 €	Hacklberg Brauereiführung für Erstis	368,98 €

Einnahmen Zweckbetrieb	1.010,00 €	Ausgaben Zweckbetrieb	1.346,21 €
-------------------------------	-------------------	------------------------------	-------------------

Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

Einnahmen T-Shirts (extern)	36,00 €	Ausgaben T-Shirts (extern)	31,55 €
Einnahmen Glühweinstand	133,00 €	Christkindlmarkt Uni & Glühweinstand	91,22 €

Einnahmen wirt. Geschäftsbetrieb	169,00 €	Ausgaben wirt. Geschäftsbetrieb	€ 122,77
---	-----------------	--	-----------------

Einnahmen ideeler Geschäftsbereich	10.041,62 €	Ausgaben ideeler Geschäftsbereich	5.458,19 €
Einnahmen Zweckbetrieb	1.010,00 €	Ausgaben Zweckbetrieb	1.346,21 €
			122,77
Einnahmen wirt. Geschäftsbetrieb	169,00 €	Ausgaben wirt. Geschäftsbetrieb	€
Vereinskonto zum 30.09.2019	8.540,86 €	Vereinskonto zum 30.09.2020	11.441,31 €
	-		393,00
Bargeld zum 30.09.2019	€	Bargeld zum 30.09.2020	€
			900,00
Freie Rücklagen aus GJ 2016/17	900,00 €	Freie Rücklagen aus GJ 2016/17	€
			900,00
Freie Rücklagen aus GJ 2017/18	900,00 €	Freie Rücklagen aus GJ 2017/18	€
Freie Rücklagen aus GJ 2018/19	1.800,00 €	Freie Rücklagen aus GJ 2018/19	1.800,00 €
		Freie Rücklagen aus GJ 2019/20	1.000,00 €
	23.361,48 €		23.361,48 €

Summe Vereinsvermögen	11.834,31 €
Summe Rücklagen	4.600,00 €

Jahresbericht Zivilrechtsberatung

Ende 2019 war geplant, künftig auch in der Zivilrechtsberatung nach Vorbild der Refugee Law Clinic eine Sprechstunde einzuführen. Hintergrund hierfür war, dass uns oftmals Fallanfragen erreichen, bei denen sich der Ratsuchende nicht sicher ist, ob sein Anliegen von unserem Beratungsumfang umfasst ist. Ziel der Sprechstunde wäre es deshalb, den Ratsuchenden bei der Formulierung ihrer Fallanfrage zu helfen und bereits in einem Vorgespräch zu klären, ob wir in einem solchen Fall überhaupt beraten dürfen. Hierfür war vorgesehen, dass jede Woche ein Beraterteam für einen kurzen Zeitraum im Büro anwesend ist und für alle Fragen potentieller Mandanten zur Verfügung steht. Hierbei hätten die Ratsuchenden auch ohne Termin ins Büro kommen oder anrufen können. Die bereits geplanten Sprechstunden konnten dann jedoch aufgrund der Corona-Pandemie und der dadurch bedingten fehlenden Zugangsmöglichkeit zum Büro nicht mehr stattfinden.

Bewerbungsgespräche

Nach dem jährlichen Bewerbungsprozess, der auch dieses Jahr am 31.12.2019 endete, standen für Jan und mich Bewerbungsgespräche an, die glücklicherweise noch in Präsenz stattfinden konnten. Gemeinsam führten wir zahlreiche Kennenlerngespräche und „stellten“ daraufhin 22 tolle neue Berater ein.

Beraterlehrgang

Auch der diesjährige Lehrgang war trotz der Umstellung auf Online-Beratung und Online-Beraterlehrgang sehr lehrreich.

Folgende Veranstaltungen fanden allesamt online statt:

- Kanzlei GSK Stockmann: Mechtild-Maria Siebke: Das Mandantengespräch
- Sören Strahl: Der anwaltliche Schriftsatz
- Dr. Claudia Mayer: Einführung in das Familien-/Unterhaltsrecht
- Thomas Riehm: Beweislast im Zivilverfahren // Tatsachenermittlung im Zivilprozess
- Wiss.-Mit. Marie Schaich: AGB-Kontrolle und sonstige mietrechtliche Fragestellungen in der studentischen Beratungspraxis
- IT und Datenschutzschulung: Christoph Halder und Moritz Rowold, Johannes
- Vorstellung der Beratungskoordination: Steffan Hager und Carlin Sippel

Jahresbericht Refugee Law Clinic

Sprechstunden

Mit Sprechstunden im Gemeinschaftsraum von Gemeinsam Leben und Lernen in Europa e.V. während der “Gemeinsam aktiv“-Abenden und beim Kulturcafé des Helferkreis in Fürstzell konnten zusätzlich zu den Sprechstunden beim Hacklberger-Helferkreis und zum Fahrradcafé neue Sprechstunden etabliert werden, die die Lücke schließen konnten, welche der Wegfall des Asylcafés nach sich gezogen hat.

Leider mussten diese Sprechstunden während der Coronazeit größtenteils pausieren. Wir sind jedoch überzeugt, dass eine reibungslose Wiederaufnahme nach Corona möglich ist.

Zudem wurden erste Tests gestartet, eine wöchentliche Bürosprechstunde einzurichten, was coronabedingt leider auch vorerst wieder eingestellt wurde. Während der Bürosprechstunde ist auch eine Telefonsprechstunde geplant.

Dank dem Integrationslotsen der Stadt Passau, Tobias Schmidt, wurde uns Zugang zu einem Nachbarschaftsraum der WGP in Passau-Haidenhof gewährt, bei dem wir bei Bedarf auch Sprechstunden oder Beratungsgespräche durchführen können. Genauere Belegungskonzepte für diesen Raum werden aktuell noch erarbeitet und sollen nach Corona umgesetzt werden.

Studentische Hilfskraft

Von Geldern des Welcome-Programms des Deutschen Akademischen Austauschdienstes wurde eine studentische Hilfskraftstelle mit 32 Monatsstunden eingerichtet, welche seit Januar 2020 von Ann Kristin Gildhoff besetzt ist. Ann Kristin unterstützt das Organisationsteam tatkräftig in der internen und externen Kommunikation, hilft bei der Organisation des Beratungslehrgangs und anderer Vereinsveranstaltungen, betreut die Social-Media Auftritte und hat seit Oktober 2020 auch die Beratungskoordination inne. Wir danken Ann Kristin sehr für ihren steten Einsatz.

Beratungslehrgang

Coronabedingt und aufgrund der vielen Interessenten gab es in diesem Jahr kleinere Modifikationen beim Beratungslehrgang.

Die Einführungsveranstaltungen ins Allgemeine Verwaltungsrecht sowie ins Asyl- und Migrationsrecht im Januar 2020 konnten noch wie gewohnt in Präsenz stattfinden. Im Anschluss daran hatten die angehenden Beratenden die Möglichkeit im Rahmen einer Fallbearbeitung im Format einer kurzen Hausarbeit, die wichtigsten Fragestellungen des Asylrechts zu repetieren. Im Anschluss daran absolvierten die angehenden Beratenden vor dem Onlineberatungslehrgang im April eine Klausur im Onlineformat. Der Lehrgang im April beinhaltete Themen wie eine Vertiefung des Familiennachzuges (RAin Maria Kalin), Ausbildungs- und Beschäftigungsduldung (RA Manfred Weidmann), Anhörungsvorbereitung (David Offenwanger, ArrivalAid München) sowie allgemeine Informationen zur Beratung in der RLC Passau.

Die interaktiven Themenblöcke wie “Interkulturelle Kompetenz” oder “Meine Rolle als Berater*in/Selbstabgrenzung” sollen nach Corona nachgeholt werden.

Maria Kalin

Die uns betreuende Rechtsanwältin Maria Kalin wird zum Ende des Jahres umziehen und damit auch die Kanzlei Haubner Schank in Passau verlassen. Wir schätzen uns jedoch sehr glücklich, da sie uns als Supervisorin erhalten bleibt. Wir freuen uns auf die nun ausschließlich digitale Zusammenarbeit mit ihr und wünschen ihr einen guten Start in Ulm.

Bundeskongress Weingarten

Der diesjährige Bundeskongress der Refugee Law Clinics Deutschland fand dieses Jahr unter Corona-Auflagen im September statt. Es durfte jeweils ein Vertreter einer RLC hinfahren. Für uns fuhr Cassandra hin. Über spannende Vorträge von Ulrich Stege, Katrin von Horn, Prof. Armbruster und Peter Fahlbusch kam auch der persönliche Austausch nicht zu kurz. Auf der Mitgliederversammlung wählten wir den neuen Vorstand, der sich unter anderem eine bessere Vernetzung zwischen den einzelnen deutschen RLCs und ausländischen RLCs zum Ziel gesetzt hat.



§RLC
Refugee Law Clinic Passau



Arbeitskreis Politisierung

[von Franziska Gruber] Wenn wir in der RLC einen Fall angehen, dann schlagen wir natürlich Paragraphen nach, wälzen Kommentare oder recherchieren Urteile. Neben dem Blick ins aktuelle Gesetz lohnt im Migrationsrecht aber auch immer der Blick über den juristischen Tellerrand hinaus, denn schließlich war in den vergangenen Jahren kaum ein Rechtsbereich so dem Wandel, politischen Entwicklungen und gesellschaftlichen Kontroversen unterworfen wie Fragen rund um Asyl und Migration. Daher traf sich eine Gruppe von Berater*innen während der vergangenen Semester ca. monatlich, um aktuelle migrationspolitische Entwicklungen zu verfolgen und zu begleiten. So skypten wir bspw. mit unserem ehemaligen Vorstand Thomas Ittner, der nach dem Examen für einige Zeit als Rechtsberater auf Samos in den dortigen Geflüchteten Camps tätig war, und ließen uns über das griechische Asylsystem und die dramatischen Aufnahmebedingungen auf den griechischen Inseln informieren. Von Dr. Jacob von unserVeto Bayern bekamen wir einen Einblick in die Arbeit seines Verbandes, der sich die Vernetzung von Ehrenamtlichen in der Geflüchtetenhilfe zur Aufgabe gemacht hat und deren Positionen im öffentlichen Diskurs vertritt. Um nicht nur die interne Debatte voranzutreiben, organisierten einige Berater*innen im Februar eine Filmvorführung des mehrfach ausgezeichneten Dokumentarfilms „Für Sama“ samt Filmgespräch mit RAin Petra Hübner in Kooperation mit dem Schafrichterkinno Passau. Diese Veranstaltung, die bis auf dem letzten Platz besetzt war, bot die Gelegenheit auch einmal aus dem universitären Kontext hinauszugehen und einen Dialog mit anderen Engagierten und Interessierten in der Stadt Passau anzustoßen.

Und dann kam Corona. Alle mussten zuhause bleiben. Und wir gingen online.

Um unsere Treffen nicht aufgeben zu müssen, wechselten wir in den digitalen Raum, lernten Tücken und Feinheiten der Technik kennen und schlüpfen abwechselnd in die Rolle der Input-Geber*innen. Gemeinsam beschäftigten wir uns mit aktuellen Fragen wie der Corona-Situation in den Geflüchteten Camps auf den griechischen Inseln oder der Reflexion von eigenen Privilegien und näherten uns Problemstellungen, die in unserer Arbeit in Zukunft potentiell eine wichtigere Rolle spielen könnten, wie Klimamigration und Fragen der Abschiebehaft.

Herzlichen Dank an alle, die Veranstaltungen, Inputs- und Organisationstreffen gestaltet haben, die engagiert mitdiskutiert oder zugehört haben. Wir hoffen im kommenden Jahr digital oder im echten Leben – wie die Situation es erlaubt – neue Projekte anzugehen und freuen uns auf alle, die mit uns gemeinsam einen Blick über den Tellerand wagen wollen.

Online Beratung

Im Zuge der Corona-Pandemie wurden März 2020 alle Universitätsgebäude vorübergehend geschlossen. Somit war die Nutzung des Büros der SRB für unsere Berater mangels Zugang zum Gebäude nicht mehr möglich. Deshalb stellte sich die Frage, wie die Beratung ohne Büro stattfinden kann.

Wir haben uns dazu entschlossen, die Beratung per Videokonferenz durchzuführen, um den Beratern zu ermöglichen, die Mandantengespräche weiterhin persönlich führen zu können. Hierbei stellte sich insbesondere die Frage, welches Tool wir für die Videokonferenzen benutzen. Letztendlich haben wir uns nach einer umfassenden Abwägung aller Möglichkeiten für Microsoft Teams entschieden. Dieses ist bereits in Office 365 enthalten, sodass hierfür keine weiteren Kosten auf die SRB zukommen. Zudem ist Microsoft Teams deswegen auch sehr gut in die anderen Office 365 Apps integrierbar, sodass bspw. direkt über den Kalender eine E-Mail samt Zugangslink für die Microsoft Teams Sitzung an den Mandanten versandt werden kann. Auch aus datenschutzrechtlicher Perspektive ist Microsoft Teams nach Analyse unseres Datenschutzbeauftragten gut für die Beratung und den Schutz der Mandantendaten geeignet.

Durch die Umstellung auf Videokonferenzen wurde jedoch ein Problem beim Vertragsschluss aufgeworfen. Bisher wurde der Beratungsvertrag im Büro während des ersten Mandantengesprächs geschlossen. Dieses Vorgehen war durch die Umstellung so jedoch nicht mehr möglich. Um den Vertragsschluss weiterhin so einfach wie möglich zu halten, wollten wir den Vertrag künftig online mittels Adobe Acrobat unterschreiben lassen. Dieses Vorgehen erforderte jedoch zunächst, dass der Vertrag auf das Endgerät der Berater sowie des Mandanten heruntergeladen werden muss. Nach Rücksprache mit unserem Datenschutzbeauftragten war dies jedoch problematisch, da hierbei jedenfalls kurzfristig Daten des Mandanten auf den persönlichen Geräten unserer Berater gespeichert würden und die SRB auf diese Geräte keinen Zugriff hat, somit nicht die korrekte Verarbeitung der Daten sicherstellen könnte. Daraufhin suchten wir nach Lösungen für dieses Problem, wie etwa das Zwischenschalten eines virtuellen Desktops oder das Bereitstellen von Geräten seitens der SRB, die sich jedoch alle als unpraktikabel erwiesen. Schließlich haben wir uns dazu entschieden, vollständig auf die Signatur des Vertrages bei der Online-Beratung zu verzichten. Stattdessen ist der Vertrag nun als „Allgemeine Beratungsbedingungen“ formuliert, mit denen sich der Ratsuchende bereits im Fallanfragenformular einverstanden erklärt. Der Vertrag kommt sodann zustande, sobald der Vorstandsvorsitzende per E-Mail an der Ratsuchenden dem Vertragsschluss zu den Beratungsbedingungen zustimmt.

Auch in anderen Bereichen zeigten sich Probleme hinsichtlich des Datenschutzes. Da wir, wie bereits erwähnt, grundsätzlich keinen Zugriff auf die persönlichen Geräte unserer Berater haben, mussten wir den Beratern untersagen, andere Möglichkeiten als das reine online Angebot von Office 365 zu nutzen. Das heißt insbesondere, dass es nicht mehr möglich ist, über die Desktop-Apps von Word, Powerpoint, Outlook etc. auf den Account der SRB zuzugreifen. Allerdings kann der Zugriff durch unseren Datenschutzbeauftragten wieder freigeschaltet werden, wenn die Berater eine Nutzungsvereinbarung unterzeichnen, durch die sich die SRB die erforderlichen Rechte sichert, um notfalls ihren datenschutzrechtlichen Verpflichtungen nachkommen zu können.

Engagementpreis

In diesem Jahr vergibt der Vorstand der Studentische Rechtsberatung der Universität Passau e.V. zum zweiten Mal den „Engagementpreis“, um stetig zuverlässiges Engagement oder einmalige Projekte zu würdigen, die in besonderer Weise zum erfolgreichen Bestehen des Vereins beitragen. Der Engagementpreis ist mit einem Sachpreis dotiert.

In diesem Jahr erhält Moritz Rowold vom Ressort IT und Website den Engagementpreis.

Moritz ist seit Anfang des Jahres Teil des Ressort IT. In dieser kurzen Zeit hat er unseren Verein in technischer Hinsicht außerordentlich bereichert.

So hat er sich im April um die Etablierung der Online-Beratung gekümmert, so dass die SRB trotz Corona und der einschränkenden Kontaktmaßnahmen weiterhin beraten kann. Nach sorgfältigem Pro und Contra der unterschiedlichsten Möglichkeiten für eine solche IT-Umstellung hat Moritz für uns alle die Handhabung von Microsoft Teams durch seine instruktiven Leitfäden erheblich erleichtert.

Außerdem hat Moritz sich aus eigener Initiative um den Datenschutz des Vereins verdient gemacht. So hat er nach verschiedenen Möglichkeiten gesucht, so dass wir möglichst datenschutzkonform beraten können. Das Ergebnis ist eine kostenlose Leihgabe von Fujitsu über zwei Notebooks, die wir fortan in den Sprechstunden nutzen können.

Moritz investiert stets viel Zeit und große Mühe in SRB-Projekte. Gerade ist er dabei unsere Website zu überarbeiten, er hat SharePoint für uns optimiert und hat immer ein offenes Ohr für unsere Beratenden bei technischen Problemen.

Wir danken Dir, Moritz, sehr herzlich für Dein großartiges Engagement und vor allem für die gute Zusammenarbeit. Wir freuen uns sehr darauf, in Zukunft weitere IT-Projekte gemeinsam mit Dir angehen zu können!



Kontakt

Innstraße 39 | 94032 Passau
info@srb-passau.de | www.srb-passau.de

Kontoverbindung

Bank: Sparkasse Passau
IBAN: DE20 7405 0000 0030 4183 21
BIC: BYLADEM1PAS